

*pli-Seminar*

***Der Stoff der Psychoanalyse***

Marcus Coelen, Britta Günther, Tobias Mulot

**# 1**

**29. März 2014 / 15 - 19 Uhr**

**München / Psychoanalytische Praxis Marcus Coelen / Juttastraße 3**

gemeinsam mit Ulrike Bondzio-Müller und Felix Ensslin

Kosten: 10 Euro

Es zieht sich, reißt, widersteht, verdeckt, raut auf, es wird gedrückt und verbrennt zu Asche – oder flieht endlose Reihen wie diese, von Wörtern, Bildern, Metaphern, auch Sprachfetzen und Schreibresten: Nichts an der Psychoanalyse, was nicht ihr *Stoff* sein könnte, und doch scheint sie all das gerade da nicht zu sein, wo sie das Reale eines Leidens oder einer Lust herauskristallisieren will. Auch jenes Kristallene funkelt noch stofflich: Intarsie im Gewebe und ganz durchzogen vom Widerschein der Geflechte, die es umgeben. So ist alles an der Psychoanalyse ihr Stoff, zugleich ist sie nichts davon und wieder ist ihr *Nichts-davon* dies Stoffliche an ihr.

Jacques Lacans spätes Seminar 25 – *Der Moment des Schließens* –, mit dem er ein Stück Abschied nimmt von seiner Lehre, öffnet sich auf eine Reflexion über Stoff, Gewebe und Sachen, die wir am ersten Seminartermin zum *Stoff der Psychoanalyse* am 29. März in München als Anfangsstück einer gemeinsamer Arbeit ausbreiten möchten. Zum Stoff des *Abschieds* möchten wir zudem Fragen zu Freuds *Trauer und Melancholie* aufnehmen.

Kontakt und Anmeldungen: Marcus Coelen, mc@pli-selon-pli.net

Auszüge aus Lacans Seminar 25 werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

*Weitere Termine:*

***Stoff # 2*** / 11. Mai / 15 – 17 h / Wien

***Stoff # 3*** / 9. Juni / 14 – 17 h / Berlin

***Stoff # 4*** / 6. Juli / 14 – 18 h / Stuttgart